

Erläuterungen der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten e.V. (DVV) zur neuen Leitlinie zur quantitativen Prüfung der viruziden Wirksamkeit chemischer Desinfektionsmittel auf nicht-porösen Oberflächen (Anwendung im Bereich Humanmedizin)

Nach erfolgreich abgeschlossenen Ringversuchen hat der Fachausschuss Virusdesinfektion der DVV eine neue Leitlinie (Carriertest) zur Prüfung von chemischen Flächendesinfektionsmitteln veröffentlicht (Stand: 01.03.2012). Ziel dieser jetzt veröffentlichten Leitlinie (Hygiene & Medizin, 2012; 37(3): 68-75) ist es, die Prüfung der Flächendesinfektionsmittel hinsichtlich Virus-Wirksamkeit um einen praxisnahen Test zu ergänzen. Der bisherige quantitative Suspensionsversuch (Stand 01.08.2008; Leitlinie der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV) e.V. und des Robert Koch-Instituts (RKI) zur Prüfung von chemischen Desinfektionsmitteln auf Wirksamkeit gegen Viren in der Humanmedizin Fassung vom 1. August 2008) bleibt aber weiterhin als orientierende Prüfung mit einem breiteren Virusspektrum für Flächendesinfektionsmittel bestehen. Für die entsprechenden Anwendungsempfehlungen der geprüften Produkte sind jedoch die Ergebnisse des Carriertests ausschlaggebend.

Die neue ergänzende Leitlinie basiert auf einem Entwurf des CEN TC216 WG1 und soll vorerst für die Übergangszeit bis zur Verabschiedung einer europäischen Norm gültig sein bzw. kann zu einem späteren Zeitpunkt in Europa Gültigkeit bekommen.

In der neuen Leitlinie wird das bewährte Konzept der DVV aufrechterhalten, mit dem Desinfektionsmittel hinsichtlich ihrer Viruswirksamkeit in viruzid und begrenzt viruzid wirksam unterteilt werden. Das Poliovirus als unbehülltes Testvirus des quantitativen Suspensionsversuches konnte nicht in die praxisnahe Prüfung übernommen werden, weil dieses Virus beim Antrocknungsvorgang keine ausreichende Stabilität besitzt. Überdies wird in der neuen Leitlinie die Viruzidie in low level (ohne Entero- und Parvoviren) und high level (einschließlich Entero- und Parvoviren) diskriminiert, um den Bedürfnissen einer sachgerechten Flächendesinfektion im medizinischen Bereich gerecht zu werden. Wenn mehr Daten für Flächendesinfektionsmittel im praxisnahen Versuch vorliegen, soll die Praktikabilität dieser Unterteilung intensiv geprüft werden.

Wie für den quantitativen Suspensionsversuch ist auch für den Carriertest (Keimträgerversuch) eine Zertifizierung gemäß der Geschäftsordnung des Fachausschuss für Virusdesinfektion der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten e.V. (DVV) möglich. Nach entsprechenden Prüfungen stellt die DVV ein Zertifikat über die Viruswirksamkeit in dem praxisnahen Versuch aus.

Ein praxisnaher Test soll in der Zukunft auch von dem Fachausschuss Virusdesinfektion der DVV für die hygienische Händedesinfektion und die Instrumentendesinfektion entwickelt werden. Diese Tests sollen wie die neue Leitlinie zur Flächendesinfektion auch den Europäischen Vorstellungen zur Überprüfung der Virus-Wirksamkeit entsprechen.